

Saisonabschlussturnier EV Königsbrunn

Pondhockey

Wann: Samstag, 21.03.2025

Uhrzeit: je nach Anmeldung der Teams ab 9 Uhr

Kosten: 150 € pro Team

TURNIER- UND SPIELORGANISATION

- Die Eisfläche wird in drei Dritteln mit Balken unterteilt. Es können gleichzeitig bis zu drei Spiele quer stattfinden.
- Das „Heimteam“ spielt auf der Mannschaftsbankseite.
- Es wird 3 gegen 3 auf Mini-Tore ohne Goalie bei fliegendem Wechsel gespielt.
- Die Teams müssen mindestens 3 und maximal 7 Spieler melden. Jeder Spieler darf nur bei einer Mannschaft gemeldet werden.
- Teilnahmeberechtigt sind Spieler ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Minderjährige Spieler benötigen die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.
- Die Spieldauer beträgt mind 1x10 Minuten. Bei Final- und Platzierungsspielen gibt es bei Unentschieden eine 2-minütige Verlängerung und Shoot-Out. Im Finale gibt es eine 10-minütige Verlängerung.
- Bei Unentschieden nach 10 Minuten: In der Verlängerung gewinnt das Team, das das erste Tor erzielt. Fällt kein Tor hat jedes Team abwechselnd 3 Schüsse von der gedachten Mittellinie auf das gegnerische Tor ohne Goalie. Ist immer noch Gleichstand, wird nach den Regeln des Tie-Break-Verfahrens geschossen.
- Spielplan und -zeiten sowie Ergebnisse sind durch ständige Aktualisierung auf der Turnierapp ersichtlich.
- Der Modus wird eine Woche vor dem Turnier bekanntgegeben. Spielzeit pro Team ist mindestens 60 Minuten. Spielmodus, je nach Anmeldung der Teams, Vorrunde Jeder gegen Jeden oder Gruppenphase, danach Platzierungsspiele oder Playoffs.
- Keine Unterbrechung bzw. Anhalten der Zeit. „Die Uhr läuft durch“.
- Beide Mannschaften sorgen vor dem Spiel dafür, dass jeweils ihre Spielfeldhälfte frei von Schnee ist. Eine Eisbereitung ist je nach Turnierplan nur ein bis zweimal geplant.
- Wenn ein Team nicht vollzählig, mit unkorrekter Ausrüstung, nicht rechtzeitig oder gar nicht zum Spiel antritt, wird das Spiel 0:5 gegen das sich verfehlende Team gewertet.
- Pro Spielfeld gibt es Beobachter, die als verlängerter Arm der Turnierleitung fungieren. Sie sind für das Einhalten des Ablaufs, Strafen und Wertung zuständig. Sie beobachten das Spiel, zählen die Tore und melden das Resultat der Turnierleitung.
- Bei Streitfällen wird ein Komitee aus folgenden Parteien gebildet: die Team-Kapitäne (Ansprechpartner) der betroffenen Mannschaften, Beobachter des Spielfeldes und die Turnierleitung.
- Die Turnierleitung hat das Recht, Spieler, die eine Gefahr für sich selbst oder die anderen Teilnehmer und/oder Zuschauer darstellen, vom Turnier auszuschließen.

- Die Turnierleitung hat die Möglichkeit, die Regeln, wenn nötig, anzupassen. Diese Änderungen werden den Teams umgehend vor den ersten Spielen mitgeteilt.
- Die Turnierleitung haftet nicht für Unfälle oder Schäden.
- Ausrüstung: Es ist Pflicht Eishockeyhandschuhe, Schienbeinschoner und Schlittschuhe zu tragen. Ellbogenschoner sind optional und Helm wird empfohlen. Weitere Ausrüstungsgegenstände oder Goalieausrüstung sind nicht erlaubt.
- Minderjährige Spieler haben Helm – und Halskrausenpflicht

SPIELREGELN

- Bully nur zu Beginn des Spiels in der Spielfeldmitte: Das Heimteam wirft den Puck ein. Auf Signal der Turnierleitung beginnt das Spiel.
- Tore können nur in der Angriffshälfte erzielt werden; hinter der gedachten Mittellinie. Auch nicht, wenn der Puck vom Schläger oder Schlittschuh eines Verteidigers abgefälscht wird.
- Nach einem erzielten Tor müssen alle Spieler der angreifenden Mannschaft in ihre eigene Hälfte zurücklaufen, bevor sie wieder angreifen dürfen.
- Keine harten und hohen Schüsse (Slapshots, Snapshots, Wristshots).
- Es wird ohne Abseits und Icing gespielt.
- Verlässt der Puck das Eis, hat das Team Puckbesitz, das den Puck nicht zuletzt berührt hat. Die verteidigende Mannschaft hält den Abstand von etwa einer Stocklänge zu dem Spieler ein, der den Puck an der nächstmöglichen Stelle spielt, an der der Puck das Spielfeld verlassen hat.
- Kleine Strafen (Puckbesitz für das gegnerische Team): o Goaltending – Es ist verboten sich direkt vor das Tor zu legen, das Tor mit seinen Schlittschuhen zu blockieren oder seinen Schläger vor das Tor zu legen, um ein Gegentor zu verhindern. o Pucking – Wenn der Puck so hoch oder hart gespielt wird, dass er Spieler und/oder Zuschauer gefährdet. o Weitere Gründe für kleine Strafen: Checks, Beinstellen, Haken, Stockschlag, Halten, Behinderung usw. ♦ Bei Regelverstößen liegt es im Ermessen der Beobachter, die Strafen auszusprechen.
- Große Strafen (Ausschluss des sich verfehlenden Spielers vom weiteren Turnierverlauf): o Jede Art von verbalem oder körperlichem Angriff auf Beobachter, Helfer, Turnierleitung, Gegenspieler und Zuschauer.